

Schweiz.
ganz natürlich.



Tagung: Natürlich naturnaher Tourismus. In der Nische erfolgreich.

6. und 7. September 2007 in Diesse (Bern, Schweiz)



Einleitung.

Der naturnahe Tourismus bietet vielfältige Chancen für den ländlichen Raum. Mannigfache lokale Initiativen in den letzten Jahren beweisen dies. Bisher handelt es sich in der Regel um Nischenangebote mit einer beschränkten Sichtbarkeit im touristischen Markt. Die Bestrebungen für Pärke nationaler Bedeutung und die neue Landwirtschaftspolitik schaffen ein positives Umfeld für die Entwicklung naturnaher touristischer Angebote von regionaler und nationaler Ausstrahlung. Die damit erzielte Wertschöpfung leistet einen Beitrag zur Pflege und Erhaltung von Natur und Landschaft. Die Tagung zeigt, mit welchen Erfolgsfaktoren spezifische, erlebnisorientierte Angebote entwickelt werden, wie sie am Markt positioniert, professionell kommuniziert und vermarktet werden können. Fallbeispiele aus Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz werden vorgestellt. Am Freitag Nachmittag finden Exkursionen in die Region Chasseral und Biel-Seeland statt.

Tagungsziele.

Die Teilnehmenden:

- A. gewinnen eine Übersicht der Alleinstellungsmerkmale landschaftlicher Attraktionen und Parkprojekte, die für den naturnahen Tourismus ein Potenzial darstellen.
- B. informieren sich über verschiedene naturnahe touristische Angebote und Produkte und beurteilen sie hinsichtlich deren Erlebnisqualität.
- C. kennen unterschiedliche Kommunikations- und Vermarktungsstrategien für Angebote und Produkte des naturnahen Tourismus.
- D. erkennen den Beitrag, den der naturnahe Tourismus für die Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft und für den Aufbau der neuen Pärke leisten kann.

Wirkungsziel.

Die Teilnehmenden verfügen über Wissen, um den Landschaftsbezug und die Erlebnisqualität von Projekten im naturnahen Tourismus zu erhöhen sowie die Kommunikation und Vermarktung zu verbessern.

Zielpublikum.

Personen, die im naturnahen Tourismus aktiv sind:

- touristische Leistungsträger, Berater, Projektleiter.
- VertreterInnen von Parkregionen, Tourismusorganisationen, Regionalentwicklung, Verkehrsvereinen, Gemeindebehörden, Verwaltungen, Land- und Forstwirtschaft, NGO.



ReferentInnen.

Christoph Böhnner: Dr. sc. tech., dipl. Ing.-Agr. ETH; Vizedirektor BLW – Bundesamt für Landwirtschaft, Bern

Barbara Engels: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im BfN – Bundesamt für Naturschutz, Fachgebiet «Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Tourismus und Sport», Bonn (D)

Stefan Forster: lic. phil. II, Geograf, Leiter Fachstelle für Tourismus und nachhaltige Entwicklung, Hochschule Wädenswil

Franz Handler: Wirtschaftspädagoge; Geschäftsführer Verband der Naturpärke Österreich, Graz (A)

Neil Hartling: Outfitter, guide, author and owner of Canadian River Expeditions & Nahanni River Adventures, Whitehorse, Yukon (Can)

Roland Lyman: Lic. oec. HSG; Vizedirektor / Leiter Reka-Ferien, Schweizer Reisekasse Reka, Bern

Agnès Montesinos: Chargée de mission tourisme durable, Parc Naturel Régional du Queyras, Arvieux (F)

Bruno Oberle: Dr. sc. tech.; Direktor BAFU – Bundesamt für Umwelt, Bern

Eric Scheidegger: Dr. rer. pol., Botschafter; Stellvertretender Direktor SECO – Staatssekretariat für Wirtschaft und Leiter der Direktion für Standortförderung, Bern

Katrin Schmid: Agronomin; Mitglied der Geschäftsleitung von «Das Beste der Region», Leiterin der Fachstelle Qualitäts- und Absatzförderung im Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern, Schwand, Münsingen

Francis Scherly: Dr. rer. pol.; Interconsulting Montreux, professeur-associé HEC – Ecole des Hautes Etudes Commerciales (Institut de Tourisme), Lausanne

Jürg Schmid: Betriebsökonom HWV; Direktor Schweiz Tourismus, Zürich

Theo Schnider: Tourismus-, Natur- und Umweltfachmann, Changemanager; Direktor UNESCO Biosphäre Entlebuch Schweiz

Dominik Siegrist: Dr. phil., Geograph; Leiter Forschungsstelle für Freizeit, Tourismus und Landschaft, Institut für Landschaft und Freiraum, HSR Hochschule für Technik, Rapperswil

Matthias Stremlow: Dr. phil.; Projektleiter Bereich Sport und Tourismus, BAFU – Bundesamt für Umwelt, Bern

Norbert Weixlbaumer: Prof. Dr. phil., Universitätsprofessor; Institut für Geografie und Regionalforschung, Universität Wien (A)

Praktische Angaben.

- Datum, Zeit:** 6. Sept. 2007, 10.30–17.45 Uhr, und 7. Sept. 2007, 8.30–16.45 Uhr
- Ort:** Salle du Battoir, CH-2517 Diesse, bei Biel-Bienne
- Kosten:** CHF 200.–/EUR 135.–
für beide Tage, einschliesslich Pausenverpflegung, Mittagessen, Kursdokumentation und Exkursion. Keine Reduktion für Teilnahme an nur einem Tag.
CHF 60.–/EUR 40.–
für das «Jura Diner» am 6. September 2007. Beinhaltet 3-Gang-Abendessen, je ein Glas Weiss- und Rotwein, Mineralwasser und Kaffee.
- Sprache:** Die Tagung ist mehrsprachig (Deutsch, Französisch und Englisch). Die Vorträge werden in deutsch oder französisch simultan übersetzt, mit Ausnahme des englischen Vortrags.
- Anreise:** Mit dem Zug nach Biel-Bienne. Am Bahnhof Biel steht auf Voranmeldung ein Shuttle-Bus zur Verfügung.
In Diesse ist eine beschränkte Anzahl Parkplätze vorhanden.
- Übernachtung:** Hotel Jean-Jacques Rousseau, La Neuveville
Hotel Bären, Twann
Hotel Feriendorf Twannberg
Preise siehe Anmeldekarte. Die Preise verstehen sich pro Person. Die Anzahl Einzelzimmer ist beschränkt. Reservationen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Ein Shuttle-Bus für den Transfer vom Kursort zum Hotel ist vorgesehen.
- Anmeldung:** Die Anmeldefrist läuft am 16. August 2007 ab. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Sie können sich mit der Anmeldekarte anmelden oder direkt im Internet: www.sanu.ch/angebot07
Spätestens 10 Tage vor der Tagung erhalten die Teilnehmenden eine Bestätigung mit organisatorischen Details, Situationsplan und Rechnung.
- Annullierung:** Bei Annullierung nach Ablauf der Anmeldefrist verrechnen wir 50% der Kurskosten. Bei Abmeldungen bis 1 Woche vor Kursdurchführung werden die gesamten Kurskosten belastet.
- Auskünfte:** sanu, bildung für nachhaltige entwicklung, Postfach 3126,
CH-2500 Biel-Bienne 3, Tel. +41 (0)32 322 14 33, www.sanu.ch
Dr. Alfred Wittwer, awittwer@sanu.ch
Tanja Schnyder, tschnyder@sanu.ch

Anmeldekarte.

Bitte Karte ausgefüllt vor dem 16. August 2007 zurücksenden oder faxen:
+41 (0)32 322 13 20. Melden Sie sich per Internet an: www.sanu.ch/angebot07

Ich melde mich verbindlich an für die Tagung vom 6./7. September 2007.

(CHF 200.–/EUR 135.–)

- Für beide Tage
- Nur für den Donnerstag, 6. September 2007
- Nur für den Freitag, 7. September 2007
- Ich nehme am «Jura Diner» am Donnerstagabend teil. (CHF 60.–/EUR 40.–)
- Ich nehme nicht an der Exkursion am Freitagnachmittag teil.

Anreise

- Ich reise mit dem Zug an. Bitte reservieren Sie für mich den Shuttle-Bus ab Biel-Bienne nach Diesse.

Übernachtung

Bitte tätigen Sie für mich folgende Hotelreservation:

Hotel Jean-Jacques Rousseau, La Neuveville

- Einzelzimmer: CHF 140.–/EUR 95.–
- Doppelzimmer: CHF 95.–/EUR 65.–

zusammen mit (Name): _____

Hotel Bären, Twann

- Einzelzimmer: CHF 135.–/EUR 90.–
- Doppelzimmer: CHF 95.–/EUR 65.–

zusammen mit (Name): _____

Hotel Feriendorf Twannberg

- Maisonette (4 Betten): CHF 65.–/EUR 45.–
- Maisonette (3 Betten): CHF 70.–/EUR 47.–
- Doppelzimmer: CHF 82.–/EUR 55.–
- Einzelzimmer: CHF 112.–/EUR 75.–

zusammen mit (Name/n): _____

Anmeldung.

Herr Frau

Vorname _____ Name _____

Beruf _____ Firma _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____ Land _____

Tel. _____ Fax _____

E-Mail _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Bitte vor dem 16. August 2007 zurücksenden an:

sanu

Tanja Schnyder

Postfach 3126

CH-2500 Biel-Bienne 3

Fax +41 (0)32 322 13 20



Tagungsmoderation.

Peter Keller: Prof. Dr. rer. pol.; Leiter Ressort Tourismus, SECO – Staatssekretariat für Wirtschaft, Bern

Programm.

Donnerstag, 6. September 2007

- 10h30 Begrüssung
Tourismus im naturnahen Raum: die wirtschaftliche Sicht E. Scheidegger
Was ist uns die Landschaft wert? B. Oberle
- Block 1: Erfolgsfaktoren «Landschaft und wirtschaftliches Umfeld»**
Kultur Landschaft: Werte für den Tourismus M. StremLOW
Sozioökonomische Erfolgsfaktoren von Naturparks
zwischen Anspruch und Umsetzung N. Weixlbaumer
Landwirtschaft – Partnerin des Tourismus Ch. Böhnert
Tourisme durable au Parc Naturel du Queyras (Frankreich) A. Montesinos
- 13h00 Mittagessen
- 14h30 **Block 2: Erfolgsfaktor «Erlebnisorientierte Angebotsentwicklung»**
Weg vom Einheitsbrei, hin zur erlebten Landschaft –
Erlebnisorientierung im naturnahen Tourismus D. Siegrist
Lessons from the Canadian North –
Wildlife and Tourism (Canada) N. Hartling
Beispiele für erfolgreiche Angebotsgestaltung
Von Natur aus anders –
UNESCO Biosphäre Entlebuch Schweiz T. Schneider
Reka-Feriendorf Urnäsch: bei Tieren und Bauern! R. Lyman
Préalpes-sans-Frontière F. Scherly
- Pause
Grossgruppen-Diskussion (World-Cafe):
Die ReferentInnen stehen für Diskussion und Fragen zur Verfügung.
- 17h45 Ende Vortragsprogramm
Transfer und Hotelbezug
- 20h00 Abendessen mit Rahmenprogramm



UNESCO Biosphäre Entlebuch, Kanton Luzern

Freitag, 7. September 2007

- 08h30 **Block 3: Erfolgsfaktor «Professionelle Kommunikation und Vermarktung»**
Naturpärke und Tourismus – aktuelle Strategien in Österreich F. Handler
Naturerlebnisangebote entwickeln und vermarkten –
aktuelle Strategien in Deutschland B. Engels
Schweiz. Ganz natürlich. J. Schmid
- Pause
- Fallbeispiele
Das Beste der Region K. Schmid
Center da Capricorns – naturnaher Tourismus in Graubünden S. Forster
Fazit P. Keller
Abschluss Vortragsteil
- 12h00 Exkursionen in die Region Chasseral und Biel-Seeland (mit Mittagessen)
- 16h45 Ende der Tagung am Bahnhof Biel-Bienne